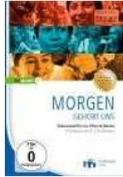


Medienauswahl zu Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Morgen gehört uns



Originaltitel: Demain est à nous

82 Minuten, Dokumentarfilm, Gilles de Maistre, Frankreich 2019

Deutsch

Ab 10 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Es sind Kinder aller Herren Länder und sie kämpfen für ihre Überzeugungen und eine bessere Zukunft. Sie heißen José, Arthur, Aïssatou, Heena, Peter, Kevin und Jocelyn. Obwohl sie Kinder sind, haben sie einen scharfen Blick für das, was um sie herum nicht stimmt. Ob Umweltverschmutzung oder fehlende Schulbildung, Obdachlosigkeit oder Kinderehen – sie lassen sich von keinem sagen, dass sie zu klein, zu machtlos oder zu unwissend sind, um gegen die allgegenwärtigen Missstände und Ungerechtigkeiten zu kämpfen. Die Zustände, unter denen sie leben, mögen beängstigend sein, doch ihre Durchsetzungskraft und ihr untrügliches Gefühl für Gerechtigkeit sind stärker. Woher nehmen diese Kinder den Mut, aufzubegehren?

Woher kommen ihre Ideen, die so erstaunlich wie unkonventionell sind? Mit ihrer unglaublichen Charakterstärke und ihrer Entschlossenheit schaffen sie es, Erwachsene zu überzeugen und in ihnen Unterstützer zu finden.

Schlagworte: Klimawandel, soziale Gerechtigkeit, Armut, Bildung, Geschlechtergerechtigkeit, Kinderarbeit, Kinderrechte, Kindheit, Nachhaltigkeit, Obdachlosigkeit, Umweltschutz, Straßenkinder, Umwelt, Eine Welt, Kinofilm

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Gemeindeförderung, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: KA976

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46516/Morgen-gehört-uns>

Dear Future Children — Demokratie. Klima. Gerechtigkeit.



89 Minuten, Dokumentarfilm, Franz Böhm, Deutschland, Großbritannien, Österreich 2021 Englisch, Deutsche Untertitel

Ab 16 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Weltweit nehmen die Proteste für eine bessere Zukunft zu. Drei junge Aktivistinnen stehen an der Frontlinie dieser politischen Wende. Rayen protestiert in Chile für soziale Gerechtigkeit. Pepper kämpft in Hongkong für Demokratie. Und Hilda engagiert sich in Uganda gegen die verheerenden Folgen des Klimawandels. Der Aktivismus hat zum Teil fatale Auswirkungen auf die persönlichen Leben der jungen Frauen. Aus welchen Beweggründen sie trotzdem weiter machen, erläutert die Dokumentation.

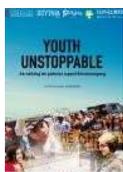
Schlagworte: Globalisierung, Gewalt, Natur, Umwelt, Menschenrechte, Politik, Widerstand, Zivilcourage, Umweltzerstörung

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: KB910

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47348/Dear-Future-Children>

Youth Unstoppable — Der Aufstieg der globalen Jugend-Klimabewegung



Originaltitel: Youth Unstoppable – The Rise of the Global Youth Climate Movement

88 Minuten, Dokumentarfilm, Slater Jewell-Kemker, Kanada 2020

Englisch, Deutsche Untertitel

Ab 12 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Die Kanadierin Slater interviewt seit ihrem zehnten Lebensjahr Prominente und Politiker über die Umwelt, mit 15 fing sie an ihre Begegnungen und Erlebnisse zu filmen. Entstanden ist eine sehr persönliche Langzeitbeobachtung des weltweiten Youth Climate Movements, beginnend im Jahr 1992 auf dem 1. Weltklimagipfel, auf dem die 12-jährige Aktivistin Severn Suzuki, ähnlich wie Greta Thunberg heute, bemerkenswert eindrucksvoll an die Anwesenden appellierte. Die Forderungen sind heute unverändert, die Dringlichkeit stärker denn je. Ein ausschlaggebender Moment für Slaters mutiges und überzeugtes Engagement liegt in einem frühen Treffen mit ihrem Kindheitshelden Jean-Michel Cousteau – Jahre später begegnet sie ihm wieder, jetzt als bekannte Aktivistin. Slater

erzählt von Höhen und Tiefen der Klimabewegung, nimmt das Filmpublikum mit auf Klimakonferenzen, Demonstrationen, zu Gesprächsrunden und Interviews. Auf eindringliche Weise legt sie die politischen (Fehl)Entwicklungen der letzten Jahre dar und zeigt den Druck durch die Zivilgesellschaft als wirksame Handlungsoption.

Schlagworte: Umwelt, Klimawandel, Klimaschutz, Umweltzerstörung, Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, Fridays for Future, Solidarität, Engagement, Coming-Of-Age, Generationen, Menschenrechte, Werte, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Kinofilm

Zielgruppen: Erwachsenenbildung, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: KA946

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46161/Youth-Unstoppable>

2040 - Wir retten die Welt!



92 Minuten, Dokumentarfilm, Damin Gameau, Frankreich 2019

Deutsch

Ab 12 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Wie könnte das Leben im Jahr 2040 aussehen? Dieser Frage geht der australische Filmemacher Damon Gameau in seinem Dokumentarfilm nach. Um seiner vierjährigen Tochter Velvet eine positive Zukunftsvision zu vermitteln, reiste er um die Welt und suchte nach heute schon praktikablen Lösungsansätzen für die von Menschen hervorgerufenen ökologischen Probleme unserer Zeit. Filme, die uns die Dringlichkeit und scheinbare Ausweglosigkeit der Situation und düstere Zukunftsaussichten drastisch vor Augen führen, gebe es schon genug, meint er und stellt fest: „Mit immer mehr Bildern von Leid und Zerstörung in den Medien ist das ein Narrativ, das uns und insbesondere unsere Kinder überfordert und paralyisiert.“

Damon Gameau befragt zahlreiche Experten an verschiedenen Orten der Welt, die unter anderem Lösungsvorschläge zu den Themen erneuerbare Energien, Mobilität, Landwirtschaft oder Bildung vorstellen. Außerdem lässt er Kinder von ihren Zukunftsträumen für diesen Planeten erzählen und führt seine Vision immer wieder durch fiktive Sprünge in Velvets möglichen Alltag im Jahr 2040 vor Augen. Gameaus Hoffnung: Wenn wir jetzt bereit sind, endlich verantwortungsvoll mit all dem umzugehen, was die Welt uns zur Verfügung stellt, können wir eine lebenswerte Zukunft erschaffen.

Schlagworte: Klimawandel, erneuerbare Energien, Verkehr, Landwirtschaft, Fleischkonsum, Wachstum, Zukunft, Bildung, Kinofilm, Umwelt, Ökologie

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und

Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend **Verleihnummer:** DI997

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45349/2040-Wir-retten-die-Welt>

Schöpfung und Umwelt



20 Minuten, Dokumentarfilm, Daniela Linder, Deutschland 2016

Deutsch

Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Begrenzte Ressourcen, Phänomene wie der Klimawandel und moderne Technologien stellen den Menschen vor Herausforderungen. Begreift man die Erde als Schöpfung, leiten sich daraus konkrete Aufgaben mit Blick auf die belebte und un belebte Natur ab. Die Produktion 'Schöpfung und Umwelt' nimmt hierbei die besondere Verantwortung des Menschen in den Fokus, der er sich als Abbild Gottes nicht entziehen kann. Der Film möchte zeigen, wie sich dieser Gedanke aus dem biblischen Schöpfungsbericht in Gen 1,1-2,4a erschließt.

Die Filme und Sequenzen:

1) Schöpfung und Umwelt (14:00 Min.), sequenziert in:

- Die Natur: wertvoll und verletzlich (2:20 Min.)
- Was bedeutet "Schöpfung" (4:10 Min.)
- Einsatz für die Umwelt (3:40 Min.)
- Jeder kann etwas tun (1:40 Min.)
- Biblischer Schöpfungsbericht (1:20 Min.)

2) Let's talk about soil (6:00 Min.)

Schlagworte: Berge, Kloster, Nachhaltigkeit, Natur, Umweltzerstörung

Zielgruppen: Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend **Verleihnummer:** DT919

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41187/Schoepfung-und-Umwelt>

Klima retten für Anfänger



90 Minuten, Spielfilm, Tomy Wigand, Deutschland 2022
Deutsch
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die 17-jährige Lilly Wilmers ist mitten in der Pubertät. Anstatt für das Abitur zu lernen, setzt sie sich für den Klimaschutz ein. Ihre Eltern wollen nicht hinnehmen, dass Lilly ihre Zukunft verbaut. Ihr Vater Martin versucht ihre Renitenz mit einer Traumreise zu unterbinden, ihre Mutter Nina hingegen verspricht, dass sie gemeinsam mit ihrem Mann beim Klimaschutz mitmachen würden, wenn sie sich wieder mehr der Schule widmet.

Schlagworte: Umwelterziehung, Umweltschutz, Familie, Generationenkonflikte, intergenerationelle Gerechtigkeit, Klimawandel, Klimapolitik, Mobilität, Demonstration, Beziehungen, Klimaschutz, Generationen, Konflikte, Umwelt, Ökologie, Schöpfung

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindegemeinschaft, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: FB909

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium48749/Klima-retten-fuer-Anfaenger>

Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen



93 Minuten, Dokumentarfilm, Johannes Honsell, Deutschland 2023
Deutsch
Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

In dem dokumentarischen Spielfilm dreht sich alles um eine geheimnisvolle Schatzkiste, die Tobi eines Tages erhält. Doch die Kiste ist verschlossen und nur eine Person hat den Schlüssel: Marina – Weltumseglerin und Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Aber wo steckt sie? Mit der Suche nach ihr beginnt auch Tobis neuestes Abenteuer.

Die Reise führt ihn nach Vietnam in die größte Höhle der Welt, in die berühmte Halong-Bucht mit ihren tausenden Kalksteininseln, über das stürmische südchinesische Meer, zu Pferde-Hirten in der mongolischen Steppe und zu Indigenen im Amazonas-Regenwald Brasiliens. Immer mit einem Ziel vor Augen: Das Rätsel der Schatzkiste zu lösen und die mysteriösen fliegenden Flüsse zu finden.

Schlagworte: Umweltschutz, Klimawandel, Naturschutz, Escaperoom, Escape-Room, Regenwald, Klima, Lebensraum, Abenteuer, Unterhaltung, Kinderkino, Schöpfung, Kinofilm, Klimakrise, Edubreakout, Umwelt, Natur

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I schulartübergreifend

Verleihnummer: FB915 **Medienportal:** <https://medienzentralen.de/medium49122/Checker-Tobi-und-die-Reise-zu-den-fliegenden-Fluessen>

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten



86 Minuten, Dokumentarfilm, Martin Tischner, Deutschland 2019
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte Ab 6 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Checker Tobi (Tobias Krell) reist auf einem Piratenschiff. Endlich! Das hat er sich schon so lange gewünscht. Doch dann bricht die Regisseurin den Dreh ab. Denn Tobi hat Post bekommen. Er soll das Geheimnis unseres Planeten lösen. Na toll! Und wie soll Tobi das machen? Hilfe bekommt er natürlich von seinen vielen Expertenfreunden auf der ganzen Welt. Und auch im Brief selbst findet der Checker immer wieder wichtige Hinweise. Bei seiner Reise um die Welt trifft Tobi auf spannende Menschen, Tiere, Pflanzen und Landschaften und die entzückende und fast schon kindliche Neugier von Tobi schafft die perfekte Verbindung zum Zuschauer, der staunend mit dabei ist, wenn Tobi auf einen Vulkan klettert, unter Wasser mit Robben spielt oder in Grönland durch das ewige Eis stapft. Die verschiedenen Experten erklären Tobi genau die einzelnen Phänomene und lassen sich Zeit. So wird jedes Thema kindgerecht aufbereitet und die Neugier der Zuschauer, die gerade in der Zielgruppe so groß ist, absolut ernst genommen.

Hinweis: Tobi besucht u.a. eine Vulkanforscherin auf Vanuatu - Weltgebetstag 2021!

Schlagworte: Kinofilm, Kinderkino, Abenteuer, Unterhaltung, Naturwissenschaft, Verantwortung, Schöpfung, Reisen, fremde Länder

Zielgruppen: Grundschule, Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend **Verleihnummer:**

DQ949 **Medienportal:**

<https://medienzentralen.de/medium44387/Checker-Tobi-und-das-Geheimnis-unseres-Planeteten>

Latte Igel und der magische Wasserstein



79 Minuten, Trickfilm, Regina Welker, Nina Wels, Deutschland 2019 Deutsch
Ab 6 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

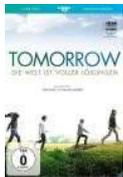
Bei den Tieren im Wald herrscht große Unruhe: Der nahe Bach ist vor Wochen versiegt. Die letzten mühsam gesammelten Wasservorräte gehen dramatisch zur Neige. Trotz der drohenden Not, schenkt einzig das Igelmäddchen Latte den Worten des verschrobenen Raben Korp Glauben, der Bärenkönig Bantur habe den magischen Wasserstein gestohlen und in seiner Palasthöhle versteckt. Demnach würde das Wasser erst wieder fließen, wenn der Stein zurück an seinen Ursprungsort gelangt ist. Mutig macht sich Latte auf die weite, ungewisse Reise, fest entschlossen, den wasserspendenden Stein zu finden. Überraschend folgt ihr Tjum, ein schreckhafter und ängstlicher Eichhörnchenjunge, den Latte eigentlich überhaupt nicht mag. Wegen der großen Gefahren, die jenseits der Lichtung lauern sollen, will er Latte überreden, lieber umzukehren. Das stößt jedoch bei dem eigensinnigen Igelmäddchen auf taube Ohren. Auf ihrem Weg voller Abenteuer lernen die beiden schließlich, einander zu vertrauen. Am Ende sind sie echte Freunde geworden und können sich selbst gegen die größten und gefährlichsten Tiere des Waldes behaupten.

Schlagworte: Abenteuer, Freundschaft, Teilen, Zukunft, Zusammenhalt, Kinderkino, Tiere **Zielgruppen:** Grundschule, Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: FA906

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45635/Latte-Igel-und-der-magische-Wasserstein>

Tomorrow — Die Welt ist voller Lösungen



117 Minuten, Dokumentarfilm, Cyril Dion, Melanie Laurent, Frankreich 2015
Deutsch, Englisch, Französisch, Deutsche Untertitel
Ab 14 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift Nature eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

Schlagworte: Eine Welt, Energie, Ernährung, Politik, Umweltschutz, Demokratie, Bildungssystem, Gesellschaft, Zukunft, Engagement, Klimawandel, Verantwortung, Gerechtigkeit, Bildung

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Berufsschule, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: DT967

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41042/Tomorrow>

Willi und die Wunderkröte



90 Minuten, Dokumentarfilm, Markus Dietrich, Deutschland 2020
Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte
Ab 6 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Willi begibt sich in sein nächstes Abenteuer und taucht ein in die Welt der Amphibien. Hier trifft er Frösche, die knallbunt oder durchsichtig sind, die fliegen können, Winkzeichen geben oder selbst Sonnencreme produzieren, mit der sie sich dann einreiben.

Überredet zu dieser Reise haben ihn die 11-jährige Luna und deren Oma, eine Amphibienforscherin. Bei ihr im Naturkundemuseum hat Willi auch von der Wunderkröte „Bufo Magicus“ gelesen, die uralte und weise ist – und Lunas Oma irgendwie ähnlich sieht. Während

Willi auf Reisen ist, spielt sich in Lunas Dorf ein Drama ab: dem örtlichen Bauer war der kleine Teich, in dem Luna ein Biotop für Frösche aufgebaut hat, im Weg und hat ihn einfach zugeschüttet. Die Frösche konnte Luna aber retten. Luna und Willi müssen die Dorfgemeinschaft davon überzeugen, dass die Frösche ein Zuhause brauchen. Willis Reise bekommt nun eine ganz neue Dringlichkeit: mit seinen Bildern und Geschichten über Frösche möchte er Luna helfen, die Menschen vom Wert der kleinen Tiere zu überzeugen, die weltweit um ihr Überleben kämpfen.

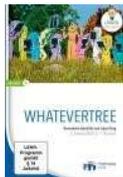
Schlagworte: Kinofilm, Kinderkino, Unterhaltung, Tiere, Ökologie, Umwelt

Zielgruppen: Grundschule, Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: FA986

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47634/Willi-und-die-Wunderkroete>

WhateverTree



11 Minuten, Trickfilm, Isaac King, Kanada 2020 ohne Dialog
Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Louise spaziert durch den Wald und ist entzückt und fasziniert. Vom Eichhörnchen, von den Vogelkindern im Nest, vom Specht. Und von einem interessant geformten, toten Baum, der noch Lebensraum für viele Tiere ist. All das fotografiert und filmt sie mit ihrem Handy und sendet es über ihren Social-Media-Account in die virtuelle Welt. Ein paar wenige „Likes“ bekommt sie dafür. Dann aber wird der Baum, der aussieht wie ein schulterzuckendes Männchen, auf seiner Reise durch die sozialen Medien zu einem Star und alsbald ist der Wald bevölkert von Menschen, die alle ein Selfie mit dem „Whatevertree“ wollen, inklusive Zutrittsgebühr und Merchandising. Auf dem Höhepunkt der Hysterie verlassen und zerstören die Tiere den Baum, die SocialMedia-Fangemeinde zieht von dannen und im Wald ist wieder Ruhe.

Schlagworte: digitale Kommunikation, Internet-Community, Naturerfahrungen, digitale Medien, Social

Media, Mobiltelefon, Handy, Follower, Wahrnehmung, Entfremdung, Umwelt, Kurzfilmkino, Smartphone, Wald, Tiere, Impulsfilm

Zielgruppen: Grundschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: KA988

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46935/WhateverTree>

Wie Plastik tötet! — Warum schwimmt so viel Plastik im Meer?



25 Minuten, Dokumentarfilm, Benjamin Klinger, Nina Strötzel, Deutschland 2011 Deutsch
Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Die Ozeane sind voll mit Plastikmüll. Plastik ist extrem lange haltbar und verrottet nicht. Er zersetzt sich in winzig kleine Teilchen, löst sich aber nie vollständig auf. Das ist für die Umwelt ein großes Problem. Denn jedes Jahr werden weltweit 225 Millionen Tonnen Plastik hergestellt. Die ZDF-Sendung pur+ mit Moderator Eric setzt sich mit dem Thema Plastik auf kindgerechte Weise auseinander. Eric fährt zum Fischfang auf die Nordsee. In den Netzen der Fischer findet sich immer mehr Plastikmüll. Plastik gelangt in die Mägen von Fischen und Vögeln. Plastik ist nicht nur ein Problem für die Meere, es ist auch ein Problem für den Menschen.

Schlagworte: Umwelt, Naturschutz, Konsum, Müll, Natur, Tiere, Schöpfung, Verantwortung

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. I schulartübergreifend

Verleihnummer: DL902

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium9990/Wie-Plastik-toetet>

Everything Will Change



89 Minuten, Spielfilm, Marten Persiel, Deutschland, Niederlande 2021
Deutsch
Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

„Everything Will Change“ erzählt vom abenteuerlichen Road-Trip der drei Freunde Ben, Cherry und Fini, die im Jahr 2054 eine sterile, betonerte Welt bewohnen. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine

Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: „Was ist Giraffe? Und warum sind die Tiere verschwunden, die es mal gab?“ In einem geheimnisvollen Schloss treffen die Freunde auf alternde Wissenschaftler und weise Poeten, die Daten und Erinnerungen zum 6. Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Die Suche führt in die 2020er Jahre – zu der letzten, verpassten Chance des Planeten. Die Drei sind fassungslos und hecken einen mutigen Plan aus. Doch ihr Versuch, die Menschheit wach zu rütteln und das Geschehene ungeschehen zu machen, scheitert kläglich. Enttäuscht erkennen sie, dass es in ihrer Welt nichts mehr zu retten gibt. Schließlich folgen sie den rätselhaften Spuren, die ihnen ein uralter Antiquitätenhändler gegeben hatte. So fassen die Freunde einen letzten, waghalsigen Entschluss, der alles ändern wird.

Schlagworte: Anthropologie, Artensterben, Artenschutz, Artenvielfalt, Bedrohung, Biodiversität, Deep-fakes, Evolution, Fake-Bilder, Identität, Klimawandel, Medien und Wirklichkeit, Leben, Mensch und Natur, Mensch und Tier, Naturschutz, Ökologie, Ökotheologie, Pflanzen, Reichtum, Respekt, Rote Liste, Schönheit, Schöpfung, Science Fiction, Suche, Tiere, Umweltethik, Umweltschutz, Umweltverschmutzung,

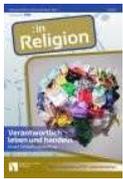
Verantwortung, Wissenschaft, Zusammenhalt, Natur, Umwelt, Umweltzerstörung, Fridays for Future

Zielgruppen: Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: FA969

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47446/Everything-Will-Change>

Verantwortlich leben und handeln — Unser Schöpfungsauftrag, Kl. 7–10



Aus der Reihe: :in Religion

28 Seiten

Deutsch

Ab 12 Jahre

Die Schöpfungserzählungen beschreiben sehr anschaulich, wie der Mensch mit der Schöpfung umgehen soll.

Leider gehen wir mit dem Geschenk Erde unachtsam um. Daher ist es wichtig, die biblischen Texte in ihrem Zusammenhang zu lesen, sie den Schülerinnen und Schülern auf eine didaktisch-reduzierte Weise näherzubringen und sie dabei in ihrer Lebenswelt abzuholen.

Aus dem Inhalt:

Schöpfungswissen: Entstehung der Erde / Schöpfungsverantwortung: Verantwortung für die Erde / Schöpfungsschlamassel: Gefährdung der Schöpfung / Schöpfungsaktivismus: Bewahrung der Schöpfung.

Schlagworte: Klimaschutz, Umweltschutz, Nachhaltigkeit, ökologische Selbstbegrenzung, ökologischer Fußabdruck

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: UB602

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46588/Verantwortlich-leben-und-handeln>

Klimawandel als Fluchtursache



15 Minuten, Dokumentarfilm, Jürgen Weber, Deutschland 2021 Ab 16 Jahre,
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die Kurzdokumentation beschreibt kompakt und gut in Sequenzen einteilbar den komplexen Themenbereich rund um Klimaveränderungen und deren Folgen wie Wetterextreme, den Anstieg der Meeresspiegel und die Veränderungen der Ökosysteme sowie deren enorme Auswirkungen auf die regionale Landwirtschaft, Böden, Trinkwasser, Infrastruktur und Vegetation. Der Klimawandel wird die Menschen im globalen Süden am härtesten treffen, die am wenigsten zu CO₂-Emissionen beigetragen haben. Das Medium befasst sich mit UN-Prognosen zu regionalen Migrationsbewegungen und der Binnenflucht. Fragen nach Handeln und Verantwortung wohlhabender Staaten werden aufgeworfen. Die Einhaltung der internationalen Klimaziele, das Schaffen von Chancen durch Bildung und die Stärkung wirtschaftlicher Strukturen sowie das Ermöglichen sicherer Fluchtwege sind dabei Themen.

Schlagworte: Klima, Flucht, Migration, Umwelt, Krieg, Welternährung, Globalisierung, Selbsthilfe, Armut, Hunger, Ressourcen, Politik, Bildung, Ernährung

Zielgruppen: Gymnasium (S2), Erwachsenenbildung, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: KA952

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46162/Klimawandel-als-Fluchtursache>

Warum ich hier bin



65 Minuten, Dokumentarfilm, Mieko Azuma, Susanne Mi-Son Quester, Deutschland 2020 Deutsch
Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Jeder Mensch hat eine persönliche Geschichte. Wie kommt es dazu, dass manche sich auf den Weg machen, um eine neue Heimat zu finden? In „Warum ich hier bin“ erzählen fünf Personen unterschiedlichen Alters, warum sie als Kinder ihr Zuhause verlassen mussten und wie es war, ganz neu in Deutschland anzufangen. Der Dokumentarfilm von Mieko Azuma und Susanne Mi-Son Quester verbindet dokumentarisches Erzählen mit animierten Sequenzen. Die Animationen ermöglichen es, die teils lange zurückliegenden Erfahrungen der Protagonisten lebendig darzustellen und bilden die Erinnerungen und die Gefühlswelt der Erzählenden ab. Zum Film ist eine ausführliche Arbeitshilfe des Lizenzgebers ausleihbar.

Schlagworte: Migration, Vertreibung, Schicksal, Kinder, Familie, Fremdsein, Flucht, Heimat, Krieg **Zielgruppen:** Jugendarbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: KA957

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45429/Warum-ich-hier-bin>

Medienpaket: Akim rennt



Aus der Reihe: Bilderbuchkino
6 Minuten, Bilderbuchkino, Trickfilm, Dr. Martina Steinkühler, Claude K. Dubois, Deutschland 2015 Deutsch
Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

In Akims Dorf herrscht Krieg. Auf der Flucht wird Akim von seiner Familie getrennt. Eine unbekannt Frau nimmt sich des Jungen an. Dann aber kommen Soldaten und machen ihn zu ihrem Gefangenen. Irgendwann kann Akim fliehen: Er rennt und rennt. Schließlich gelangt er mit anderen Flüchtlingen in ein Flüchtlingslager auf der anderen Seite des Flusses. Und dort passiert ein großes Wunder: Er findet seine Mutter. -- Nach dem Bilderbuch von Claude K. Dubois, Preisträger des Deutschen Jugendliteraturpreises. Die Bilder sind in skizzenhafte Schwarz-Weiß-Zeichnungen gehalten. Das Buch ist ein Plädoyer für ein Recht auf Asyl für alle, die auf der Flucht vor Krieg und Gewalt sind. Preise: Deutscher Jugendliteraturpreis, Katholischer Kinder- und Jugendbuch-Preis. | DVD & Bilderbuch

Schlagworte: Flüchtlinge, Angst, Krieg, Kinderbuch, Flucht, Trauma, Heimat, Migration, Trennung, Verlust **Zielgruppen:** Grundschule, Gemeindearbeit, Kindergottesdienst

Verleihnummer: UD303

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37673/Akim-rennt>

Alles Neu! — Ein Flüchtlingskind kommt an.



20 Minuten, Dokumentarfilm, Eefje Blankevoort, Niederlande 2014
Deutsch
Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Tanans (8) dachte immer: Die Weißen malen sich weiß an. Jetzt ist er mitten unter ihnen und wohnt zum ersten Mal in einem Haus mit viel Platz. Tanans' Weg führte von einem Flüchtlingslager in Uganda in die Niederlande. Dort lebt er jetzt mit seiner Tante und seinen Geschwistern. Mit großen Augen erkundet er seine neue Heimat und hört, wie die Menschen sprechen. Mit seiner Mitschülerin freundet er sich an, sie bringt ihm das Fahrradfahren bei und hört ihm zu. So erfährt sie etwas über das Leben in Uganda und leider auch, dass Tanans' Eltern nicht mehr leben.

Schlagworte: Flüchtlinge, Heimat, Fremdsein, Familie, Kurzfilmkino, AusländerInnen, Integration, Kinder, Asyl, Flucht, Angst, Gewalt, Menschenrechte, Jungen, Hilfsbereitschaft, Solidarität

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Sek. I schulartübergreifend

Verleihnummer: DN978

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium37649/Alles-Neu>

Der Junge und die Welt



Originaltitel: O Menino e o Mundo
80 Minuten, Trickfilm, Alé Abreu, Brasilien 2013 ohne Dialog
Ab 10 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Ein kleiner Junge begibt sich auf eine abenteuerliche Reise. Er folgt seinem Vater, der seine Familie verließ, um in der Stadt Arbeit zu finden. Die Welt, in die der Junge sich beherzt wagt, steckt voller Wunder und Schrecken. Die Lust des Jungen am Schauen und Entdecken ist riesig. Welche zauberhaften Eindrücke wird die Welt für ihn bereithalten? Ohne Dialoge beschreibt der Film auf besondere Weise den Konflikt zwischen Arm und Reich, Land und Stadt, indigenen Einwohnern und Weißen, Handarbeit und industrialisierter Arbeit – durch das Drunter und Drüber der Stadt vernimmt man den Herzschlag der Menschen wie einen Song.

Oscar-Nominierung 2016

Schlagworte: Musik, Bewahrung der Schöpfung, Lebensqualität, Lebensbewältigung, Filmkunst, Fantasie, Armut, Globalisierung, Schöpfung, Umwelt, Arbeit, Arbeitsbedingungen

Zielgruppen: Grundschule, Kindergottesdienst, Sek. I - schulartübergreifend **Verleihnummer:** DR982

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41200/Der-Junge-und-die-Welt>

Der Migrations-Check



Aus der Reihe: Checker Tobi
25 Minuten, Dokumentarfilm, Verena Ehrt, Deutschland 2022
Deutsch, Deutsche Untertitel
Ab 8 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt sind ein wichtiges Thema bereits in der Grundschule, um Toleranz und friedliches Miteinander früh einzuüben. Im Film begegnet Tobi Migrantinnen und Migranten und lernt deren Geschichte kennen. Gelungene Integration aber auch Probleme werden thematisiert. Dabei soll Schülern nahegebracht werden, anderen Menschen tolerant, achtsam und wertschätzend zu begegnen.

Schlagworte: Flucht, interkultureller Dialog, interkulturelle Begegnungen, kulturelle Vielfalt, kulturelle Identität, Toleranz, Vielfalt, Miteinander, Respekt, Lebenswelten, Gemeinschaft, Grundrechte, Heimat, Integration, Identität, Migration, Rassismus, Lebensbedingungen, Verständnis, soziales Lernen, Ausländer, Flüchtlinge, Gesellschaft, Menschenrechte, Konflikte

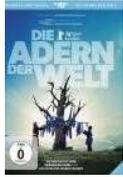
Zielgruppen: Grundschule, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 1.5 GB

Lizenzende: 31.10.2037

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47539/Der-Migrations-Check>

Die Adern der Welt



95 Minuten, Spielfilm, Byambasuren Davaa, Deutschland 2020

Audiodeskription für Sehbehinderte, Deutsch, Deutsch für Hörgeschädigte, Deutsche Untertitel Ab 8 Jahre, FSK ab 0 freigegeben/Freigegeben ohne Altersbeschränkung

Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters schöpft Amra Kraft aus seiner Trauer. Der 12-jährige Junge aus der Mongolei, der von einem Auftritt im Fernsehen träumt, steht mit seiner kleinen Schwester Altaa und seiner Mutter Zaya vor einer ungewissen Zukunft. Amra muss die Rolle seines Vaters übernehmen, während internationale Bergbauunternehmen den Lebensraum der Nomaden in der mongolischen Steppe bedrohen.

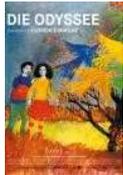
Schlagworte: Nomaden, Ökologie, Umwelt, Arbeit, Familien, Traditionen, Nachhaltigkeit, Unterhaltung, Kinofilm, kulturelle Identität, wirtschaftliche Abhängigkeit, Globalisierung, Selbstfindung

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Realschule, Gemeindeförderung, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: FA946

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46915/Die-Adern-der-Welt>

Die Odyssee



Originaltitel: La Traversée

84 Minuten, Trickfilm, Florence Miailhe, Deutschland, Frankreich, Tschechische Republik 2021 Deutsch

Ab 12 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Die Geschwister Kyona und Adriel leben in einem kleinen Dorf, umgeben von friedlichen Wäldern. Doch die Idylle trügt: Eines Nachts wird der Ort überfallen und die Familie ist gezwungen, vor der eskalierenden Gewalt zu fliehen. Als Kyona und Adriel bei einer Zugkontrolle von ihren Eltern getrennt werden, müssen sie ihren weiteren Weg alleine gehen. So beginnt eine heldenhafte Reise, die Kyona und Adriel über einen Kontinent voller Gefahren führt. Die beiden schließen neue Freundschaften, aber immer wieder holen sie der Krieg und ihre eigene Geschichte ein. Auf ihrer Suche nach etwas Sicherheit, lassen sie ihre Kindheit hinter sich – und werden allmählich erwachsen. Werden sie ihre Familie wiedersehen und in der Fremde ein neues Zuhause finden können?

Schlagworte: Flucht, Geflüchtete, Migration, Familie, Europa, Krieg, Kriegserfahrungen

Zielgruppen: Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Gemeindeförderung, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II schulartübergreifend

Verleihnummer: FA994

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47633/Die-Odyssee>

Ich bin jetzt hier! — Dokumentarfilme für Kinder über Flucht und Migration



70 Minuten, Kurzspielfilm, Dokumentarfilm, Trickfilm, Bundesverband Jugend und Film (Hrsg.),

Dänemark, Deutschland, Norwegen, Schweden 2015

Deutsch

Ab 8 Jahre, FSK ab 6 freigegeben

Vier Dokumentarfilme für Kinder zum Thema Flucht und Migration. 1. Eleni - Fußball ist meine Sprache (A. Münstermann, D 2014, 15 Min.) über das griechische Mädchen Eleni, die mit ihrer Familie aus Griechenland nach Deutschland kam. 2. Feifei - Das Versteckspiel (E.v. Driel, NL 2013, 17 Min.) über den chinesischen Jungen Feifei, der mit seiner Mutter gern in Holland bleiben würde. 3. Iman - Leben nach der Flucht (R. Zolfaghari, D 2015, 25 Min.) über das Mädchen Iman, das mit ihrer Familie aus Syrien nach Deutschland geflohen ist. 4. Sharaf (D. Aronowitsch/H. Heilborn, S/DK/N 2012), animierter Dokumentarfilm über den 17jährigen Bootsflüchtling Sharaf, der von Marokko nach Gran Canaria floh. | Zu jedem der vier Filme und zur allgemeinen Methodik gibt es ausführliches Begleitmaterial auf der ROM-Ebene!

Schlagworte: Flucht, Asyl, Migration, Flüchtlinge, Integration, Fußball, Fremdsein, AusländerInnen, Familie, Menschenrechte, Zusammenhalten, Fremde, Gesellschaft, soziale Fragen, Politik, Lebensbewältigung, Solidarität, Hilfe, Toleranz, Humanität, Freundschaft, Sampler

Zielgruppen: Grundschule, Gymnasium (S1), Realschule, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: DS927

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium38149/Ich-bin-jetzt-hier>

Plötzlich war Lysander da



5 Minuten, Bilderbuchkino, Antje Damm, Deutschland 2020
Deutsch
Ab 4 Jahre

Was soll denn das? Wo kommen wir denn da hin? Ein Brief des Bürgermeisters verändert das beschauliche Leben der drei Mäuse in ihrer unterirdischen Höhle: Es soll jemand bei ihnen einziehen, der sein Zuhause verloren hat. „Wo soll der denn schlafen?“ – „Wir haben doch keinen Platz!“ – „Und die Kartoffeln reichen auch nicht für alle.“

Aber es dauert nicht lange und Lysander ist da. Er ist ein roter Lurch und furchtbar müde. Da Mäuse nicht gerne baden, bekommt er die Badewanne zugewiesen. Er füllt sie mit Erde und Körnchen. Schrecklich! Aber Lysander gelingt es, der Mäusewelt etwas hinzuzufügen, was allen gefällt, und er darf bleiben.

Antje Damm hat in der ihr ganz eigenen Technik ein Bilderbuch gemacht, das ein überaus aktuelles Thema in eine für Kinder sofort nachvollziehbare Geschichte verpackt.

Schlagworte: Fremde, Heimat, Vertrauen, Flucht, Selbstbestimmung, Freundschaft, Vorurteile, Angst, Fremdsein, Flüchtlinge, Außenseiter

Zielgruppen: Grundschule, Elementarerziehung, Förderschule

Dateigröße: 217.8 MB

Lizenzende: 17.11.2030

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45626/Plotzlich-war-Lysander-da>

Religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung — Christliche und muslimische Perspektiven im Dialog



Aus der Reihe: Religion betrifft uns
32 Seiten
Deutsch
Ab 16 Jahre

Nachhaltigkeit als Beitrag zur Lösung gegenwärtiger Probleme ist in aller Munde, aber obwohl diese Nachhaltigkeit sich recht einfach definieren lässt, ist die Umsetzung alles andere als widerspruchsfrei. Mit Ambiguität und Kontingenz umzugehen, ist eine Funktion, die Religionen übernehmen können. Das vorliegende Heft verfolgt das Ziel, das Potenzial christlicher und islamischer Perspektiven in den Nachhaltigkeitsdiskurs einzuspielen.

Die als Dialog zwischen christlichen wie islamischen Zugängen konzipierten Materialien wollen keine Stereotypen bedienen, weder die Religionen als Bewahrerinnen der Schöpfung noch als Schuldige im Anthropozän ausmachen, sondern zum Nachdenken und Diskutieren einladen.

Damit werden sowohl Kompetenzen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung geschult als auch religiöse Kompetenzen. In Bezug auf das Nachhaltigkeitsthema erwerben die Schülerinnen und Schüler mehrperspektivisches Sachwissen, üben interdisziplinäres Denken ein, bedenken Zielkonflikte im Handeln, reflektieren eigene und fremde Leitbilder und prüfen diese hinsichtlich ihrer Handlungsorientierung sowie der Integration in ihr eigenes Tun, lernen Fragen der Nachhaltigkeit aus verschiedenen Perspektiven empathisch und solidarisch zu bedenken, diskutieren verschiedene Verständnisse von Gerechtigkeit und können ausgehend von der Einschätzung konkreter Initiativen eigene Handlungsmöglichkeiten entwerfen.

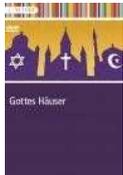
Schlagworte: Klimawandel, Klimaschutz, interreligiöses Lernen, Bibel und Koran, Konsumverhalten, Schöpfungsverantwortung

Zielgruppen: Sek. II - schulartübergreifend

Verleihsnummer: UB626

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47528/Religioese-Bildung-fuer-nachhaltige-Entwicklung>

Gottes Häuser



24 Minuten, Dokumentarfilm, Anna Schreiber, Deutschland 2016
Deutsch
Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Ob in Synagoge, Kirche oder Moschee - in Gotteshäusern kommen Menschen zusammen, um miteinander zu beten, zu feiern, dem Heiligen nahe zu sein. Heute besuchen aber auch Menschen Sakralräume aus nichtreligiösen Gründen. Parallelen in den liturgischen Praktiken und Riten der monotheistischen Religionen führen dazu, dass manche Funktions- und Ausstattungselemente in den Sakralräumen sowohl des Judentums als auch der Christen und Muslime zu finden sind. In anderen Bereichen führen jeweils eigene Traditionen und religiöse Vorschriften zu Unterschieden.

In diesem Film werden die Gemeinsamkeiten aufgezeigt und Unterschiede zwischen Synagoge, Kirche und Moschee einander gegenübergestellt. Zu Gast in einem anderen Gotteshaus zu sein, kann - über das Bewusstwerden von Gemeinsamkeiten - helfen, Zugänge zu einer anderen Religion zu finden. Das "Eigene" kann zudem über das jeweils "Andere" neu erfahrbar werden.

Schlagworte: Kirche, Glaube, Religionen, Gottesdienst, Sakralbauten, Judentum, Christentum, Islam, Kirchenpädagogik, Weltreligionen

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Seniorenarbeit, Realschule, Gemeindearbeit, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihsnummer: DT907

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium41035/Gottes-Haeuser>

Völlig meschugge?!



47 Minuten, Kurzspielfilm, Frank Stoye, Deutschland 2022
Deutsch
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Nach einem Drehbuch der Erfolgsautoren Andreas Steinhöfel, Klaus Döring und Adrian Bickenbach. Charly (11) und Benny (11) sind dickste Freunde seit der Krabbelgruppe. Auch Hamid (12), der 2015 als Flüchtlingskind aus Syrien kam, gehört mit dazu. Doch die Freundschaft droht zu zerbrechen, als Bennys Opa stirbt und seinem Enkel eine Kette samt Davidstern vererbt. Für Benny ist es nur ein Zeichen der Verbundenheit, doch für einige Jungs aus der Schule, die nur nach Streit suchen, ist es ein gefundenes Fressen. Plötzlich geraten die Drei in ein Geflecht aus Rassismus, Mobbing und Antisemitismus, das nicht nur ihre Freundschaft, sondern auch Bennys Leben bedroht.

Schlagworte: Antisemitismus, Gewalt, Mobbing, interreligiöses Lernen, Islam, christlich-islamischer Dialog, christlich-jüdisches Lernen, interkulturelle Identität, Rassismus, Judentum, Versöhnung, Zivilcourage, gesellschaftliche Konflikte, gewaltfreie Konfliktbewältigung, interkulturelles Lernen, Konflikte, Kurzfilmkino

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Realschule, Gemeindegemeinschaft, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend

Dateigröße: 3 GB

Lizenz: unbegrenzt

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47294/Voellig-meschugge>

Was passiert im Gottesdienst?



24 Minuten, Dokumentarfilm, Thomas Fischer, Anja Lupfer, Deutschland 2019 Deutsch
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Gottesdienste gibt es in den meisten Religionen. Gemeinsames Beten und Feiern an bestimmten Tagen und Festen ist vielen gläubigen Menschen wichtig und gibt ihnen Halt. Die Produktion beleuchtet detailliert, wie jüdische, christliche und muslimische Gottesdienste ablaufen und zeigt verbindende und trennende Elemente auf. Der christliche Gottesdienst ist hier ein evangelischer Gottesdienst, wobei z.B. beim Abendmahl der Unterschied zur katholischen Eucharistie-Feier dargestellt wird.

Schlagworte: Christentum, Islam, Judentum, religiöse Traditionen, Rituale, Symbole, Heilige Schriften, Liturgie, Alltag, Religionen

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: DI975

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium44840/Was-passiert-im-Gottesdienst>

Religion und Glauben im Vergleich



17 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2017
Deutsch
Ab 8 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Finn, Sila und Yael glauben an nur einen Gott. Ob es derselbe ist, wissen sie nicht. Aber Gemeinsamkeiten können sie in ihren Religionen entdecken, und sie interessieren sich für den Glauben der anderen. Frieden, Salam und Schalom – das wollen alle drei gleichermaßen. Der Film nimmt die Kinder mit auf eine Reise durch ihre Gotteshäuser und zum Gottesdienst in Kirche, Moschee und Synagoge. Sie lernen gegenseitig ihre Heiligen Schriften wie den Koran kennen; Finn und Yael entdecken in der Bibel und in der Thora sogar Gemeinsames. Die Kinder erzählen vom Propheten Mohammed und von Jesus Christus und von Festen in Familie und Gotteshaus ihrer Religion. Riten und Gegenstände ihres Glaubens spielen ebenso eine Rolle wie der Rabbiner, der Imam und der Pfarrer und wann die Kinder vollständige Mitglieder ihrer Gemeinden werden. Sie geben Einblicke in den gelebten Glauben in ihren Familien. Finn, Sila und Yael sind sich einig: Sie verstehen Kriege und Terror unter Religionen nicht. Sie beschließen, Freunde zu bleiben, weiter Verbindendes in ihren Religionen zu suchen und den eigenen Gott um Frieden mit allen zu bitten.

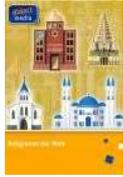
Schlagworte: Religionen, Weltreligionen, Glaube, Judentum, Christentum, Islam

Zielgruppen: Grundschule, Gemeindegemeinschaft, Förderschule

Verleihnummer: DU935

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42054/Religion-und-Glauben-im-Vergleich>

Religionen der Welt



18 Minuten, Dokumentarfilm, Jürgen Weber, Deutschland 2022
Deutsch
Ab 6 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

„Religionen der Welt“ für die Grundschule vermittelt altersgerecht Grundzüge der Religionen Judentum, Christentum, Islam und Hinduismus. Kindgerecht wird gezeigt, wie der religiöse Alltag von Menschen jüdischen, christlichen, muslimischen und hinduistischen Glaubens gelebt wird: an was und an wen sie glauben, wie und wo sie beten und welche Feste sie feiern und welche Rituale sie begehnen.

Zunächst werden die drei monotheistischen und die zwei fernöstlichen Weltreligionen bezogen auf ihren Ursprung und die heiligen Stätten mit Landkarten-Animationen verortet. Eine zeitliche Einordnung wird altersgerecht nachvollziehbar gemacht. Die meisten Gläubigen leben friedlich und respektvoll zusammen, und in jedem Land der Welt gibt es Gläubige aller Weltreligionen. Im Folgenden werden in einzelnen Kapiteln die wesentlichen Merkmale der Weltreligionen Judentum, Christentum, Islam und Hinduismus sichtbar gemacht, Symbole und Rituale mit ihren religiösen Hintergründen erläutert, Gottes- und Gebetshäuser und wichtige Elemente des religiösen Alltags gezeigt.

Dieser Film bringt den Kindern auch die religiösen Feste Chanukka, Weihnachten, Ostern, das Fastenbrechen im Ramadan und das Zuckerfest sowie Kumbh Mela und Holi nahe.

Schlagworte: Weltreligionen, Glaube, Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus, Monotheismus **Zielgruppen:** Grundschule
Verleihnummer: KA994

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47119/Religionen-der-Welt>

Schnitzeljagd im Heiligen Land



100 Minuten, Dokumentarfilm, Felix Hassenfratz, Deutschland 2010
Deutsch
Ab 8 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Wie gehören Christentum, Islam und Judentum zusammen? Was macht die unterschiedlichen Weltreligionen aus? Diese religiöse wie politisch hochaktuelle Frage wird für den Moderator Ben zu einer abenteuerlichen Reportage im Heiligen Land. Gemeinsam mit drei Kindern sucht der Moderator dort nach Antworten auf viele wichtige historische, religiöse wie philosophische Fragen: Wie kann ich Gott finden? Wo bin ich ihm nahe? Ist der Gott der Christen, Muslime und Juden der gleiche? Oder ein ganz anderer? Die Stationen seiner Schnitzeljagd sind magische Orte: vom Tempelberg über die Via Dolorosa und die Geburtskirche in Bethlehem bis zur Abraham-Moschee in Hebron. Überall entdeckt Ben die vielfältigen Verbindungen zwischen den drei Religionen. Aber Bens Blick ist nicht nur auf die Spuren der Vergangenheit gerichtet, ihn interessiert auch: Wie leben christliche, jüdische und muslimische Kinder heute im Heiligen Land zwischen Tradition und Moderne? - Titel der vier Folgen: 1. Wo ist Gott? 2. Das Grab Abrahams; 3. Die Bundeslade; 4. Jerusalem drei Religionen, eine Stadt.

Schlagworte: Israel, Christentum, Islam, Judentum, Gott, Gottesvorstellungen, Bibel, Erzvätergeschichten, Glaubensfragen, Kindermedien, Weltreligionen, Toleranz, Religion, Palästina, Jerusalem, Bethlehem, Abraham, Moses, Glaube, interreligiöser Dialog, Sampler

Zielgruppen: Grundschule, Gymnasium (S1), Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Sek. I schulartübergreifend

Verleihnummer: DH994

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium170/Schnitzeljagd-im-Heiligen-Land>

Mensch sein. Respekt bitte!



Aus der Reihe: Mensch sein.
27 Minuten, Dokumentarfilm, Thomas Schneider, Deutschland 2020
Deutsch
Ab 12 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Was ist Respekt? Und warum ist Respekt für unser Zusammenleben so wichtig? Respekt bedeutet Rücksichtnahme, Zuhören, Akzeptanz von Andersartigkeit und Fairness. Aber wo mangelt es heute an Respekt, und wie kann man sich Respekt verdienen? Kann man Respekt lernen? Die filmische Dokumentation thematisiert auf leicht verständlichem Niveau Bereiche des täglichen Lebens, in denen ein respektvoller Umgang miteinander unerlässlich erscheint.

Die Dokumentation von Thomas Schneider erzählt von Streitschlichtung in Grundschulen, vom Sport, wo es besonders auf Respekt und Fairness ankommt; sie lässt Schüler*innen erzählen, was für sie Respekt bedeutet und warum Respekt für sie so ungemein wichtig ist. Der Film gibt Einblick in Lebensbereiche, in denen der respektvolle Umgang miteinander von besonderer Bedeutung ist, und wirft ein Schlaglicht auf das Thema eines nachhaltigen Umgangs mit der Natur und der Sorge für das Wohl von Tieren, die auf uns Menschen angewiesen sind.

„Die Dokumentation regt dazu an, über Respekt und seine Bedeutung für uns in ein Gespräch miteinander zu finden und im schulischen Kontext gemeinsam nach Lösungen zu suchen ...“, so Gabriele Blome, Autorin des didaktischen Begleitmaterials.

Schlagworte: Rücksichtnahme, Toleranz, Cybermobbing, Streitkultur, Konfliktbewältigung, Fairplay, Fairness, alte Menschen, Nachhaltigkeit, Tierethik, Altenpflege, Verkehr

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Realschule, Sek. I - schulartübergreifend
Verleihsnummer: KA947

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium45891/Mensch-sein-Respekt-bitte>

Tierethik



24 Minuten, Dokumentarfilm, Bertram Verhaag, Deutschland 2014 Deutsch
Ab 14 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

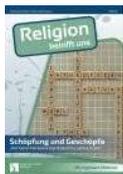
Die Produktion stellt die moralischen Fragestellungen der Tierethik ins Zentrum, die sich aus der Beziehung zwischen Mensch und Tier ergeben. Der Film "Vom Wert der Tiere" porträtiert mit dem Theologen Dr. Rainer Hagencord (Leiter des Instituts für Theologische Zoologie in Münster) und dem Landwirt Karl Ludwig Schweisfurth zwei Kritiker der Massentierhaltung, die zu unterschiedlichen Schlussfolgerungen gelangen. Straßeninterviews ergänzen das breite Spektrum an Meinungen zum Thema Tierethik. Darüber hinaus werden unterschiedliche tierethische Positionen und ihre praktischen Konsequenzen dargestellt. Anhand des didaktischen Materials können sowohl Fragestellungen zu Tieren und Religion als auch zu Massentierhaltung und Handlungsmöglichkeiten vertieft werden.

Schlagworte: Moral, Tiere, Schöpfung, Alltagsethik, Tierrechte, Verantwortung, Lebensmittel, Ethik, Massentierhaltung, Bewahrung der Schöpfung, Konsum, Landwirtschaft

Zielgruppen: Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend, Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Gymnasium (S1), Berufsschule, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung **Verleihsnummer:** DN914

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium11356/Tierethik>

Schöpfung und Geschöpfe — „Der Gerechte kennt das Bedürfnis seines Viehs“



Aus der Reihe: Religion betrifft uns
32 Seiten
Deutsch
Ab 16 Jahre

„Der Gerechte kennt das Bedürfnis seines Viehs“ (Sprichwörter 12,10a) – die tierethische Botschaft der alttestamentlichen Weisheitsliteratur könnte moderner kaum sein. Die Debatte um eine Tierethik als Baustein christlicher Umweltethik im Zeitalter des Anthropozäns hat die schöpfungstheologische Reflexion bis hin zur päpstlichen Enzyklika erreicht. Die Materialien in diesem Heft wollen Linien des Diskurses um die Beziehung von Schöpfung und Geschöpfen aufzeigen und zur Auseinandersetzung mit den praktischen Konsequenzen des theologischen Nachdenkens herausfordern.

Die Kapitel (Module) der Publikation lauten:

1. Kritik des Anthropozentrismus; 2. Der Schöpfungsauftrag meint Schöpfungsverantwortung; 3. Aspekte einer Theologie der Tiere; 4. Herausforderung Tierwelt; Klausurvorschlag: Schöpfung als Lebensraum.

Schlagworte: Bewahrung der Schöpfung, Tierschutz, Tierethik, Tierhaltung, Vegetarismus **Zielgruppen:** Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: UB611

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium47067/Schoepfung-und-Geschoepfe>

Was ist artgerechte Tierhaltung?



13 Minuten, Dokumentarfilm, Carsten Krüger, Deutschland 2017

Deutsch

Ab 10 Jahre, Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Die Frage zur Tierhaltung beginnt bei der Haltung z.B. von Schweinen in immer größeren Ställen und betrifft auch Fragen der Verarbeitung und Schlachtung. Was genau bedeutet denn "artgerechte Tierhaltung", wenn man auf Nutztiere schaut? Am Beispiel einer bäuerlichen Erzeugergemeinschaft mit der Wiederentdeckung einer alten Schweinerasse wird dies anschaulich erklärt: Wie die Tiere leben und womit sie gefüttert werden, wie sie nach der Schlachtung zu Wurst und Fleisch weiterverarbeitet und zu "gerechten" Preisen verkauft werden. Auch die Frage nach der Berechtigung, Tiere zum Verzehr zu züchten, wird aufgeworfen. Die Produktion enthält umfangreiches Begleitmaterial, u.a. Arbeitsblätter zu Fragen wie „Dürfen wir Tiere überhaupt essen?“ und zum Einfluss der Massentierhaltung auf das Klima.

Schlagworte: Massentierhaltung, Verantwortung, Tierrechte, Moral, Schöpfung, Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Ethik, Vegetarismus, Veganismus

Zielgruppen: Grundschule, Sek. I - schulartübergreifend

Verleihnummer: DT993

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium42004/Was-ist-artgerechte-Tierhaltung>

Tatortreiniger: Fleischfresser



Aus der Reihe: Der Tatortreiniger

29 Minuten, Kurzspielfilm, Arne Feldhusen, Deutschland 2014

Deutsch

Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Schotty landet in der Wohnung einer Veganerin. Es entwickelt sich ein ordentlicher Streit um das Thema Fleisch – und der Tatortreiniger wird unversehens zum Paartherapeuten. Er kommt immer dann, wenn die Polizei die Ermittlungsarbeit abgeschlossen hat. Schotty, der Tatortreiniger, räumt auf, was andere lieber nicht wegputzen möchten. Darf man Tiere essen? Es gibt wohl niemanden, der diese Frage überzeugter bejaht als der Tatortreiniger Heiko „Schotty“ Schotte. Konfrontiert mit Kim, einer radikalen Veganerin, kann das nur eins bedeuten: Krieg. Es wird scharf geschossen auf dem Schlachtfeld der Massentierhaltung und Moral. Fleischlose Unterhaltung vom Feinsten.

Schlagworte: Veganismus, Ernährung, Vegetarismus, Tierethik, Kommunikation, Massentierhaltung, Ökologie, Tiere, Ethik

Zielgruppen: Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit,

Erwachsenenbildung, Realschule, Berufsschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: KA989

Medienportal: <https://medienzentralen.de/medium46845/Tatortreiniger-Fleischfresser>

Nur ein Kind



Originaltitel: Only a child

7 Minuten, Trickfilm, Simone Giampaolo, Schweiz 2020

Deutsch

Ab 14 Jahre, FSK ab 12 freigegeben

Nur ein Kind handelt von der Rede der 12-jährigen Severn Cullis-Suzuki bei dem UN-Weltgipfel 1992 in Rio. Sie ermahnt hier die Weltgemeinschaft, Verantwortung für die Zukunft der Erde zu übernehmen. Als Beispiele benennt sie hierbei die ungleiche Verteilung von Arm und Reich, Verschmutzung der Umwelt und das fehlende Engagement, etwas an dieser Situation zu verändern. Ein engagiertes visuelles Plädoyer, das von mehr als zwanzig Regisseuren unter Leitung von Simone Giampaolo realisiert wurde.

Schlagworte: Bewahrung der Schöpfung, Wahrnehmung, Armut, Globalisierung, Umwelt, Umweltschutz, Artensterben, Straßenkinder, Kinderrechte, Menschenrechte, Schöpfung, Kinder, Kurzfilmkino, Natur

Zielgruppen: Grundschule, Hauptschule/Mittelschule, Gymnasium (S1), Gymnasium (S2), Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Fort- und Weiterbildung, Realschule, Berufsschule, Gemeindearbeit, Förderschule, Sek. I - schulartübergreifend, Sek. II - schulartübergreifend

Verleihnummer: KB903

Medienportal: [Nur ein Kind - Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen](#)